

legal



Absinth wird aus Wermut und anderen Kräutern nach einer bestimmten Mixtur destilliert. Der Hauptwirkstoff des hochprozentigen, alkoholischen, bitter schmeckenden **Kräuterlikörs** ist das Heilkraut **Wermut** (*Artemisia absinthium*). Das blaugrünlich bis braune, zähflüssige, ätherische Öl dieser Pflanze enthält das **Nervengift Thujon**. Aus medizinischer Sicht ist Thujon eine wenig erforschte Substanz, die Krampfanfälle hervorrufen kann und giftig auf Nerven, Nieren und Magen wirkt.

Die EU hat 1998 ihr Spirituosengesetz vereinheitlicht und seither ist Absinth mit der Auflage von einem maximalen Thujongehalt von 35 mg pro Liter in allen EU Ländern erlaubt. Wie alle anderen alkoholhaltigen Produkte kann Absinth legal erworben werden, sofern bei Jugendlichen das **Mindestalter** für den **Erwerb** erfüllt wird.

Aufnahme / Wirkungsdauer

Absinth kann pur aber auch verdünnt konsumiert werden. Das Trinken von Absinth folgt oft einem Ritual, bei dem ein Löffel mit Zucker kurz in das Getränk getaucht und der getränkte Zucker danach entzündet wird.

Wirkung / Rausch

Neben einer euphorisierenden, berauschenden und **anregenden Wirkung**, kann Absinth zu einem gesteigerten Farbempfinden sowie – in größeren Mengen – zu Halluzinationen und psychischen Problemen führen. Konsumierende berichten bereits nach wenigen Drinks von einem leicht schwebenden Zustand und einer Verstärkung der Sinneswahrnehmung. Der Gemütszustand ist ausgelassen, erregt und euphorisch. Rededrang, Enthemmung, ein starkes Hungergefühl und aphrodisierende Wirkung werden berichtet.

Abbau

Der Abbau des Alkohols findet vorwiegend in der Leber statt. Ein sehr geringer Anteil des aufgenommenen Alkohols wird nicht verstoffwechselt, sondern direkt über Urin, Atem und Schweiß ausgeschieden. Die Abbau-geschwindigkeit beträgt konstant zwischen 0,1 und 0,2 Promille pro Stunde. Bei Alkoholabhängigen wurden teils höhere Abbaugeschwindigkeiten von bis zu 0,35 Promille pro Stunde festgestellt.



Körperliche Wirkungen / Risiken

Der Absinthrausch bringt am nächsten Morgen einen schlimmen Kater mit sich. Eine Überdosierung löst bei einem erwachsenen Menschen Krämpfe, Empfindungslosigkeit und Verwirrung aus. Vorher machen sich Schwäche, Schwindel und Zittern in den Beinen bemerkbar. Des Weiteren tritt ein Kribbeln und schmerzhaftes Ziehen in den Gliedmaßen auf. Neben epileptischen Anfällen kann es zu Halluzinationen kommen. Diese Krämpfe können schwere gesundheitliche Schäden nach sich ziehen und zum Tode führen.

Die hauptsächlichen und **gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen** stehen im Zusammenhang mit dem **hohen Alkoholgehalt** von Absinth.

Ärzte warnen vor übermäßigem Konsum, da der Inhaltsstoff Thujon bisher wenig erforscht ist.

Langzeitfolgen

Die Langzeitfolgen des Absinthkonsums sind noch **nicht eindeutig** erforscht. Bei Konsum überdurchschnittlicher Mengen über einen längeren Zeitraum können jedoch Wirkungen wie Zittern, Empfindungsstörungen und eventuell auch Krämpfe auftreten. Durch den hohen Anteil an **Alkohol** im Absinth sind **Schädigungen** durch diesen sehr viel wahrscheinlicher und es besteht die Gefahr eine **Alkoholabhängigkeit** zu entwickeln.



Safer Use

Sollte trotz aller gesundheitlicher und strafrechtlicher Risiken der Wunsch bestehen, Absinth zu konsumieren, dann ist Folgendes zu beachten:

- Die **Wirkung** kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person (körperliche und psychische) und Konsumsituation sehr **unterschiedlich** sein.
- Es sollte vermieden werden, mehr als eine Droge gleichzeitig zu konsumieren. Die **Risiken beim Mischkonsum** – beispielsweise mit Medikamenten – sind schwer abzuschätzen.
- Es sollte nur auf Absinth **namhafter Hersteller** zurückgegriffen werden, da unseriöse Händler oft billigen Absinth zum Kauf anbieten, der gesundheitsschädlich sein kann.
- Absinth sollte **nicht** auf **nüchternen Magen** konsumiert werden.
- Man sollte immer etwas **weniger trinken, als man eigentlich verträgt**. Nie mehr als ein Glas eines alkoholischen Getränks pro Stunde.
- Man sollte unbedingt darauf achten, dem Körper **Pausen** zu gönnen und ausreichend **Flüssigkeit** in Form von Wasser zuzuführen.
- Man sollte sich mit Freundinnen und Freunden, die nicht konsumieren, absprechen, **aufeinander aufpassen** und niemanden alleine lassen.
- Es sollte **kein Absinth** konsumiert werden, wenn man **schlecht drauf** ist, denn in der Regel verstärken sich die Gefühle, die schon vorhanden sind.
- Bei Überdosierungen sollte umgehend der **Notruf verständigt** werden. Die Ärztin/der Arzt unterliegt der Schweigepflicht und man braucht keine Angst vor juristischen Folgen zu haben.
- Die **Fahrtüchtigkeit** und Konzentration sind unter dem Einfluss von Alkohol **eingeschränkt**. Es sollte kein Fahrzeug gelenkt werden.
- Auch im berauschten Zustand sollte auf **Safer Sex** nicht vergessen werden. Es sollte ein Kondom benutzt werden, um sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten und ungewollten Schwangerschaften zu schützen.
- Nachwirkungen können noch länger anhalten. Es sollte daher genügend Zeit zur **Erholung** eingeplant oder auf den Konsum gänzlich verzichtet werden, wenn man am nächsten Tag wichtigen Verpflichtungen nachkommen muss.
- Während einer **Schwangerschaft** oder in der Stillzeit sollte auf jeglichen Drogenkonsum verzichtet werden. Schwangere sollten Abstand von wermuthaltigen Getränken nehmen, da die enthaltenen Kräuterauszüge des Wermuts den Unterleib stark stimulieren und zu Früh- oder Fehlgeburten führen können.